

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

## Pressemitteilung

Nr. 29/2018

Potsdam, 23. Januar 2018

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
Fax: 0331 – 866 4545  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)

### Potsdamer Forscher erhält renommierten Medizin-Preis

#### Wissenschaftsministerin Martina Münch gratuliert Tim Julius Schulz vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung zum Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis

Wissenschaftsministerin **Martina Münch** gratuliert dem Potsdamer Wissenschaftler Tim Julius Schulz zum Erhalt des Nachwuchspreises des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises 2018. Der Biochemiker und Ernährungsforscher vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung aus Potsdam-Rehbrücke wird für seine biomedizinischen Arbeiten zur Funktion von weißen und braunen Fettzellen geehrt. *„Die von der Paul-Ehrlich-Stiftung verliehene Auszeichnung gehört zu den am höchsten dotierten und international renommiertesten Preisen, die in Deutschland im Bereich der Medizinforschung vergeben werden. Ich gratuliere Tim Julius Schulz sehr herzlich zum Erhalt des diesjährigen Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreises. Diese Ehrung ist ein herausragender Erfolg des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung aus Potsdam-Rehbrücke“, so Münch. „Das Institut hat sich in den vergangenen 25 Jahren zu einem national und international anerkannten Spitzenstandort der Ernährungs- und Gesundheitsforschung entwickelt. Mit seinen wissenschaftlichen Untersuchungen, etwa zu Ursachen und Folgen des metabolischen Syndroms, zur Rolle der Ernährung für ein gesundes Altern oder zu den biologischen Grundlagen von Nahrungsauswahl und Ernährungsverhalten, wirkt und forscht das DIfE an aktuellen und zentralen medizinischen und naturwissenschaftlichen Themen. Damit ist das Institut auch ein wichtiger Partner beim Aufbau des Brandenburgischen Gesundheitscampus. Durch die Vernetzung im Gesundheitscampus entsteht nicht nur ein in dieser Form einmaliges Netzwerk in Deutschland – es ergeben sich auch neue Chancen für die Fachkräftesicherung und die medizinische und pflegerische Versorgung im Flächenland Brandenburg sowie für die weitere Stärkung der Wissenschafts- und Forschungslandschaft im Gesundheitsbereich.“*

Die **Paul Ehrlich-Stiftung** vergibt seit 1952 jedes Jahr den mit 120.000 Euro dotierten Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis für wegweisende Forschungen in der Medizinwissenschaft sowie seit 2006 den mit 60.000 Euro dotierten Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis an höchstens 40-jährige Personen für herausragende Leis-

## Seite 2

tungen auf dem Gebiet der biomedizinischen Forschung in Deutschland. Benannt ist der Preis nach dem Mediziner und Forscher Paul Ehrlich und dem Chemiker und Wissenschaftshistoriker Ludwig Darmstaedter. Den diesjährigen Hauptpreis erhalten Anthony Cerami aus den USA und David Wallach aus Israel für ihre Arbeiten zu Autoimmunerkrankungen wie Rheuma. Die Preise werden am 14. März 2018, dem Geburtstag Paul Ehrlichs, in der Frankfurter Paulskirche verliehen.

Das **Deutsche Institut für Ernährungsforschung** Potsdam-Rehbrücke (DIfE) wurde 1992 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg als Stiftung öffentlichen Rechts innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft gegründet. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIfE forschen auf dem Gebiet von Ernährung und Gesundheit, um die Ursachen ernährungsbedingter Erkrankungen zu erforschen und neue Strategien für Prävention, Therapie und Ernährungsempfehlungen zu entwickeln. Derzeit sind insgesamt rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut tätig. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 93 selbständige Forschungseinrichtungen. Die Leibniz-Institute, deren Ausrichtung von Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu Geisteswissenschaften reicht, widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie beschäftigen rund 18.700 Personen, darunter 9.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Weitere Informationen: [www.dife.de](http://www.dife.de)